

Sekretariat  
Mainaustrasse 30  
Postfach  
8034 Zürich

Telefon 044 388 71 93  
sekretariat@zh-sozialkonferenz.ch  
www.zh-sozialkonferenz.ch

## Newsletter 5 – Oktober 2023

- **REMINDER: Jetzt anmelden zur SoKo-Jahrestagung 2023**
- **Trend-Umfrage zum Zürcher Sozialwesen**
- **SKOS-Weiterbildungsoffensive: Pilotgemeinden für 2. Projektphase gesucht**
- **SKOS-Empfehlungen zum Handlungsbedarf wegen steigender Wohnkosten**

### REMINDER: Jetzt anmelden zur SoKo-Jahrestagung 2023

Gerne erinnern wir Sie an die diesjährige [Jahrestagung der Sozialkonferenz des Kantons Zürich \(SoKo\)](#), die am Donnerstag, 23. November 2023, im Kulturzentrum Alte Kaserne in Winterthur stattfindet. Am Morgen treffen sich die Sozialvorstände und Bezirksräte, um das Thema «Herausforderung Wohnungsmarkt» eingehend zu beleuchten. Das Nachmittagsprogramm steht allen SoKo-Mitgliedern und interessierten Fachpersonen offen und behandelt das Thema «Armut – eine Realität». Wir freuen uns auf einen regen Austausch und Ihre [Anmeldung](#) bis am 10. November 2023.



### Trend-Umfrage zum Zürcher Sozialwesen

Im Rahmen des Projekts [Zürich Sozial](#) hat das Projektteam der ZHAW in Kooperation mit dem Kantonalen Sozialamt (KSA) eine aktuelle Umfrage lanciert. Angesprochen sind alle Mitarbeitenden von Organisationen im Sozialbereich des Kantons Zürich. Mit der Teilnahme an der [Trend-Umfrage](#), die noch bis Ende Oktober läuft, können sie ihre professionelle Sicht auf aktuelle Entwicklungen und eigene brennende Themen einbringen. Nach dem Ausfüllen der Online-Umfrage (Zeitaufwand ca. 15 Minuten) gibt es sogleich Einblick in die Live-Resultate. Die SoKo empfiehlt allen Mitgliedern an der Umfrage teilzunehmen, um einen möglichst umfassenden Überblick über aktuelle Trends, Herausforderungen und Chancen im Zürcher Sozialwesen zu ermöglichen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der neuen Plattform [Zürich Sozial](#).

## **SKOS-Weiterbildungsoffensive: Pilotgemeinden für 2. Projektphase gesucht**

Vor rund fünf Jahren lancierten die SKOS und der Schweizerische Verband für Weiterbildung (SVEB) eine Weiterbildungsoffensive (WBO). Das Ziel: Sozialhilfebeziehende ohne genügende Grundkompetenzen und/oder abgeschlossene Berufslehre sollen Weiterbildungsmöglichkeiten erhalten, um die nachhaltige berufliche Integration zu ermöglichen. Im Kanton Zürich beteiligte sich die [Stadt Dietikon als Pilotgemeinde](#) an der ersten Projektphase, die zwischen 2019 und 2021 lief. Aufbauend auf [die ersten positiven Erkenntnisse](#) wird die WBO ab 2024 in einer zweiten Projektphase weitergeführt.

Gesucht werden nun verschieden grosse Pilotgemeinden, die sich ab Januar 2024 während rund 2,5 Jahren an diesem Projekt beteiligen möchten. Sie werden unter anderem beim Aufbau einer entsprechenden Förderstruktur gezielt unterstützt und profitieren von einer punktuellen Beratung durch Expertinnen und Experten aus dem Bildungs- und Sozialhilfebereich.

Am Projekt interessierte Sozialdienste können sich bei der SKOS melden:

Markus Kaufmann, Geschäftsführer, [markus.kaufmann@skos.ch](mailto:markus.kaufmann@skos.ch), Tel. 031 326 19 14 oder

Andrea Beeler, Projektleiterin, [andrea.beeler@skos.ch](mailto:andrea.beeler@skos.ch), Tel. 031 326 19 18.

## **SKOS-Empfehlungen zum Handlungsbedarf wegen steigender Wohnkosten**

Mehrere Bezirkssozialkonferenzen und Gemeinden meldeten sich beim Co-Präsidium der SoKo betreffend dem Thema Wohnkosten. Der höhere Referenzzinssatz und die steigenden Strompreise, kombiniert mit dem nach wie vor knappen Angebot an günstigem Wohnraum beschäftigt die Sozialdienste zunehmend. Viele Gemeinden sind daran, die Mietzins-Richtlinien zu überarbeiten. Unter anderem wird oft auch eine Umstellung von Brutto- auf Nettomieten zum Thema. So haben beispielsweise sämtliche Gemeinden im Bezirk Uster auf Nettomieten umgestellt. Die SoKo hat dieses Thema an der letzten Vorstandssitzung eingehend diskutiert. Zum Umgang mit Mietzinsen und Stromkosten verweist sie auf die entsprechenden SKOS-Empfehlungen. Die SKOS hat per 1. September 2023 im [Grundlagenpapier «Wohnen – Aktuelle Herausforderungen und Handlungsansätze»](#) konkrete Massnahmen-Empfehlungen für Sozialdienste aufgrund der steigenden Wohnkosten herausgegeben. Eine zusätzliche Empfehlung der SoKo wird vom Vorstand als nicht zielführend betrachtet, da die Mietzinsunterschiede in den einzelnen Regionen teils stark variieren sind und eine individuelle Beurteilung der Situation nötig machen.